

ESTA Awards of Excellence in München vergeben



Am 11. April 2019 fand in München die Verleihung der ESTA Awards of Excellence statt. Das Foto zeigt die Gewinner aller Kategorien.

Jedes Jahr im Frühling werden die ESTA Awards of Excellence vergeben. In bauma- und Intermat-Jahren wird das Event zeitgleich zur Messe in München oder Paris durchgeführt.

In diesem Jahr war also München Veranstaltungsort des ESTA Awards Dinners und der Preisverleihung. Am 11. April 2019 konnten die Veranstalter mehr als 530 Gäste im Ballsaal des Westin Grand Hotel begrüßen – mehr als je zuvor. In insgesamt zehn Kategorien wurden die außergewöhnlichsten Kran- und Schwertransporteinsätze und die herausragendsten Innovationen geehrt sowie besondere Beiträge zum Thema Sicherheit gewürdigt.

Im Bereich „kombinierte Techniken“ konnte sich erneut Sarens B.V. über einen Award freuen. Ausgezeichnet wurde das Unternehmen für einen Einsatz in Rotterdam, bei dem sogenannte bis zu 1.100 t schwere Transition Pieces und

Monopiles für Offshore-Windkraftanlagen umgeschlagen wurden. Den Einsatz führte Sarens in der Kombination von zwei Raupenkranen mit 1.600 und 1.250 t Tragfähigkeit, 44 Achslinien SPMT, Strandjacks und weiterem Equipment aus.

Außerdem erhielt Sarens den Award für den Kraneinsatz des Jahres im Bereich Mobilkrane über 120 t Tragkraft. Bei dem Kraneinsatz hoben drei Krane einen 55 m langen und 244 t schweren Schiffsrumpf. Bei dem Tridem-Einsatz an einem schmalen Kai ging es in alle Richtungen beengt her.

Im Bereich Sicherheit wurde Liebherr für das „Single Line Guiding System“ (SLGS) ausgezeichnet. Beim Einsatz des SLGS erfolgt die

Stabilisierung der Flügel im Wind vom Hauptmast des Krans aus.

Im Bereich Betreiber-Innovation konnte sich Wagenborg Nedlift über einen Award freuen. Das Unternehmen wurde für das Projekt „OCC Den Haag“ ausgezeichnet. Für dieses Projekt entwickelte Wagenborg Nedlift in Zusammenarbeit mit Bomecon Construction Equipment eine Lösung, um das Aufstellen von 50 Säulen in Form einer Stimmgabel für das Bildungs- und Kulturzentrum Den Haag zu ermöglichen.

Der Award für den Kraneinsatz des Jahres im Bereich Mobilkrane unter 120 t Tragkraft ging in diesem Jahr an Mammoet. Beim Turn-around in einer Raffinerie in den Niederlanden brachte das Unternehmen für Austauscharbeiten

ten einen mobilen Falkran auf einer 10 x 8 m großen Plattform auf einem 20 m hohen Portal zum Einsatz.

Ebenfalls an Mammoet ging der Award im Bereich Einsatz von Gittermastkranen. Für den Stapellauf des 600 t Nachbaus der Poltawa in St. Petersburg setzte Mammoet statt eines kleineren Raupenkranen seinen PTC 35 ein, wodurch Zeit, Kosten und Arbeitsaufwand reduziert werden konnten.

Der Award für die beste Hersteller-Innovation wurde in diesem Jahr an Spierings für sein neues Abstützsystem „Intelligent Foot Print Outrigger Technology“ vergeben. Das Abstützsystem ist nicht nur leichter, sondern ermöglicht eine breitere sowie variable Abstützbreite.



Im Bereich „kombinierte Techniken“ konnte sich Sarens B.V. über einen Award freuen und wurde für den Umschlag von bis zu 1.100 t schweren Transition Pieces und Monopiles ausgezeichnet. Zudem erhielt das Unternehmen den Award im Bereich Mobilkraneinsatz über 120 t Tragkraft.



Dank des eigens entwickelten Heberahmens konnte Wagenborg Nedlift für das Bildungs- und Kulturzentrum in Den Haag die 50 Säulen, die unterschiedliche Maße und Gewichte aufwiesen, ganz nach Wunsch aufstellen.



Einsatz beim Turnaround in einer Raffinerie. Hierfür erhielt Mammoet den ESTA-Award in der Kategorie Mobilkraneinsatz bis 120 t Tragkraft.



Mammoets PTC 35 kam beim Stapellauf des 600 t schweren Poltawa-Nachbaus zum Einsatz und bescherte dem Unternehmen einen weiteren ESTA-Award.



Spierings erhielt in diesem Jahr den Award für die beste Hersteller-Innovation für seine „Intelligent Foot Print Outrigger Technology“.